



Internet

Im Web gefangen

Von Francesco Campagner / WZ Online

Das Internet bietet bekanntlich jedem die Möglichkeit, sich zu artikulieren. Während allerdings am *Speakers' Corner* im Londoner Hyde Park nur wenige Zuschauer Thesen über Gott und die Welt mitbekommen, können sich virtuelle Botschaften schnell weltweit verbreiten. Wer den Vorzug des Mediums in böser Absicht nutzt, um andere Menschen zu verunglimpfen, kann somit einiges bewirken. Wehren können sich Opfer schwer. Die Internetseite internetvictims.de will Abhilfe schaffen.

Das von der eye-net GmbH in Ingolstadt gestaltete Portal soll Betroffenen die Möglichkeit geben, auf Vorwürfe zu reagieren. Die Betreiber kamen auf diese Idee, nachdem sie sich selbst mit Vorwürfen im World Wide Web konfrontiert sahen.

Auf der Website ist deswegen ein Forum eingerichtet, auf dem sich Leidtragende Ratschläge geben. Links zu Gesetzen, Anwälten und Gerichtsentscheidungen runden das Angebot ab. Ob sich aber die "bösen Buben" des Internet durch eine Opfer-Seite abschrecken lassen, ist zu bezweifeln.

■ <http://www.internetvictims.de>

Donnerstag, 25. Jänner 2007